

### Antrag

Fraktion DIE LINKE

Hannover, den 12.01.2010

#### **Sofortiger Abschiebestopp von Flüchtlingen nach Syrien**

Der Landtag wolle beschließen:

##### EntschlieÙung

Angesichts der Tatsache, dass aus der Bundesrepublik Deutschland nach Syrien abgeschobene Flüchtlinge nach ihrer Ankunft inhaftiert worden sind, ist ein sofortiger Abschiebestopp ein Gebot der Stunde.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, der Handlungsempfehlung des Bundes mit dem Ziel zu folgen, dass ab sofort bis zur Klärung dieser Fälle keine Abschiebungen nach Syrien vollzogen werden.

##### Begründung

Das Bundesinnenministerium hatte am 16. Dezember 2009 die Bundesländer darüber informiert, dass Inhaftierungen von abgeschobenen Flüchtlingen nach ihrer Ankunft in Syrien bekannt geworden sind. Deshalb wird eine aktuelle Lageeinschätzung durch das Auswärtige Amt für notwendig erachtet. Bis zur Vorlage dieses Lageberichts sollten Maßnahmen unternommen werden, um die Vollziehbarkeit von Abschiebungen nach Syrien zu vermeiden. Den Ausreisepflichtigen soll u. a. die Möglichkeit gegeben werden, sich erneut schutzsuchend mit Anträgen an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu wenden. Das Innenministerium von Schleswig-Holstein hat in diesem Sinne einen Erlass an die Ausländerbehörden bereits einen Tag später, am 17. Dezember 2009, herausgegeben. Niedersachsen hat erst am 7. Januar 2010 einen Erlass dazu formuliert, der keine klare Anweisung an die Ausländerbehörden enthält und sich auf die Zuständigkeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zurückzieht. Diese halbherzige Umsetzung des Schreibens des Bundesinnenministeriums ist vollkommen inakzeptabel. Die Aussetzung von Abschiebungen muss durch das Niedersächsische Innenministerium unmissverständlich und eindeutig gewährleistet werden.

Christa Reichwaldt  
Parlamentarische Geschäftsführerin